

I. Beschreibung derselben.

Num. 1.

Eine Gedächtniß-Münze auf das zweene Reformations-Jubel-Fest, von 1717. *

Auf der ersten Seite das vor sich gekehrte Brust-Bild D. Martin Luthers, wie er im Alter ausgesehen, und in seiner damals gewöhnlichen priesterlichen Kleidung. Unten im Abschnitte werden die Gebuhrts- und Sterbens-Tage und Jahre angemerket: GEBOhren 1483. 10. NOVember. GESTOrben 1546. 18. FEBRUar. Umschrift: ES IST DER SCHRIFT GEMÄS WAS LUTHER HAT GELEHRT.

Auf der andern Seite ein Felsen, worauf ein Altar und auf demselben ein offenes Buch, worinn BIBLIA. Das darüber offen stehende Auge Gottes verhindert, daß von der einen Seite die Winde, und von der andern das Ungewitter solchen nicht zu Grunde richten können. Die Umschrift setzt die vorige fort: DRUM BLEIBT ES FELSEN GLEICH AUCH EWIG UNVERSEHRT. Der Abschnitt entdeckt die Ursache dieser Münze: DAS ANDERE IUBEL-FEST 1717. 31 OCTOB. Diese Münze wiegt in Silber 1 Loth; und ob man zwar keine Merkmahle darauf findet, welche ihr insbesondere einen Platz in unserm Hamburgischen Medaillen-Cabinet anweisen, so rechnen selbige doch dahin Schlegel im Eben-ezer Tab. VII. Num. 10. p. 48. Num. V. u. D. Fabri; Vol. V. memor. Ham. b. p. 160.

Num. 2.

Ein Banco-Portugaleser, von 1695.

Auf der ersten Seite ein Altar, woran VERITAS. Oben darauf ein aufgeschlagenes Buch, worinnen zu lesen: CREDIT. DEBIT. AVANCE. AVANCE. Es wird dasselbe von zwei Frauens-Bildern gehalten, wovon die zur Rechten einen Donnerkeil in der rechten, und die zur Linken eine Waage in der linken Hand hält. Letztere tritt auf den Neid, und hat einen Hahn und ein Spinnen-Gewebe zur Seite. Neben ersterer ihren Füßen zeigen sich verschiedene Schlangen, und welche sie gleichsam mit dem Donnerkeil zerschmettern will. Ganz unten am Altar entdeckt man die Buchstaben I. R. Oben über demselben aber das allsehende Auge Gottes. Die Buchstaben P. B. M. im Abschnitte belehren uns, daß Peter Burmester, Peters Sohn, ältester Bank-Bürger zu dieser Zeit gewesen. Die Umschrift, und welche zugleich die Jahr-Zahl 1695 in sich hält: CERTA RECTE FACTORVM CONSCIENTIA ARX EXCVTIENS LIVORIS ASTVS. übersetzen wir: Das gute Gewissen ist die stärkste Schutzwehr gegen alle listig ersonnene Ränke des Neides.

Auf

* Wir haben uns oben im XXVIII Stücke Num. I. S. 218. geirret, wenn wir gemuthmaßet, daß diese Münze eben die einlöthige Münze seyn mögte, welche in dem Burthardischen Münz-Cabinet a. o. angeführet wird. Es ist uns aber nachher eine einlöthige Münze oder ein halber Thaler mit eben dem Gepräge des daselbst aufgeführten ganzen Thalers wirklich zu Gesichte gekommen.